



Medienmitteilung

Bern, 26. April 2023

## Ein Gemüsejahr voller Herausforderungen

An der diesjährigen Delegiertenversammlung durfte der Verband Schweizer Gemüseproduzenten (VSGP) über 210 Delegierte und Gäste im Wankdorf Center Bern begrüßen. Die Agrarpolitik und die erhöhten Produktionskosten bleiben eine grosse Herausforderung für den Gemüsebau.

«Kann man an einer Herausforderung nicht mehr wachsen, sondern droht an ihr zu scheitern, wird sie zum Problem. Probleme brauchen Lösungen.», betonte Werner Salzmann, Präsident des VSGP in seiner Begrüssung. Er meinte damit zum Beispiel die immer grösser werdenden Herausforderungen im Pflanzenschutz, die zu einem Problem werden, weil effektive Alternativen fehlen. Alle Akteure von Politik bis Produktion sind in der Pflicht, das möglichste zu tun, um realistische politische Ziele zu verfolgen und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten.

### Kein schlechtes Gemüsejahr, aber eines mit vielen Herausforderungen

Direktor Matija Nuic kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Das Marktgeschehen wurde von hohen Kosten für Dünger und Energie sowie der unsicheren Beschaffung von Produktionsmittel dominiert. Schwierig bis unmöglich konnten Preiserhöhungen am Markt umgesetzt werden, weil im Tagesgeschäft Angebot und Nachfrage über die Preise bestimmen. Eine grosse Herausforderung bleibt die Agrarpolitik. Die Parlamentarische Initiative 19.475 vernachlässigt zu viele gemüsebauspezifische Aspekte. Die Branche braucht alternative Bekämpfungsmethoden, deren Mehrkosten abgegolten werden müssen.

### Nachhaltigkeit steht im Fokus

Im Frühjahr unterzeichnete der Verband eine Absichtserklärung zur Torfreduktion. Das Ziel ist unter anderem, zusammen die Torfmenge im Anzuchtsubstrat von Gemüse- bzw. Kräuterjungpflanzen bis 2028 auf maximal 40% Torf zu reduzieren. Die Versuche werden von Praktikern wissenschaftlich begleitet, um praxisnahe Resultate und Lösungen zu erhalten. Im Mai folgte eine weitere Unterschrift. Der VSGP unterstützt die Vereinbarung zur Bekämpfung von Food Waste mit dem Ziel, die vermeidbaren Lebensmittelverluste bis 2030 zu halbieren. Weitere Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit sind in Erarbeitung und werden zeitnah vom Verband kommuniziert.

**Medienkontakt VSGP:** Markus Waber, Stv. Direktor, 031 385 36 23, [markus.waber@gemuese.ch](mailto:markus.waber@gemuese.ch)

Der **Verband Schweizer Gemüseproduzenten (VSGP)** ist seit 1932 die Berufsorganisation der Schweizer Gemüseproduzentinnen und -produzenten. Er vertritt die Interessen aller Frisch-, Lager- und Verarbeitungsgemüseproduzenten, unabhängig von ihrer Produktionsweise. Für seine 2'000 Mitglieder engagiert er sich stark in den Bereichen Markt, Politik, Berufsbildung, Anbau, Kommunikation und Marketing, um die Positionierung von Schweizer Gemüse zu stärken.

[www.gemuese.ch](http://www.gemuese.ch) • [www.legume.ch](http://www.legume.ch) • [www.verdura.ch](http://www.verdura.ch)

**VSGP | UMS | USPV**

Belpstrasse 26  
Postfach / CP

CH - 3001 Bern  
T +41 31 385 36 20

[info@gemuese.ch](mailto:info@gemuese.ch)  
[www.gemuese.ch](http://www.gemuese.ch)

[www.legume.ch](http://www.legume.ch)  
[www.verdura.ch](http://www.verdura.ch)